



# Motette in der Thomaskirche

– ZUR ERINNERUNG AN DIE SPRENGUNG DER  
LEIPZIGPPER UNIVERSITÄTSKIRCHE AM 30. MAI 1968 –  
Sonnabend, den 31. Mai 2008, 15 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Präludium und Fuge G-Dur

BWV 541 für Orgel

## Lesung

## Rudolf Mauersberger

(\* 29.1.1889, Mauersberg; † 22.2.1971, Dresden; Kreuzkantor 1930–1971)

### Wie liegt die Stadt so wüst

Trauermotette für vier- bis siebenstimmigen Chor (Karsamstag 1945)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebeine gesandt und es lassen walten.

Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet?

Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet.

Darum ist unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden.

Warum willst du unser so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen. Erneue unsre Tage wie vor alters.

Ach Herr, siehe an mein Elend!

*Klagelieder Jeremias 1:1, 4, 13; 2:15; 1:9; 5:17, 20, 21; 1:9*

## Dimitri Terzakis

(\* 12.3.1938, Athen)

### Die Reden Gottes

für Sprecher, gemischten Chor und Orgel (2007) – Erstaufführung

– zur mahnenden Erinnerung an die Sprengung der Leipziger Universitätskirche am 30. Mai 1968 –

*Ich verwende einen interessanten Dialog aus dem Alten Testament: Gott macht dem Menschen seine Wichtigkeit deutlich, indem er ihm Fragen stellt. Er zählt zahlreiche Dinge auf, die der Mensch nicht tun kann (selbst wenn ihm mittlerweile manches möglich ist). Dieser Dialog erinnert stark an die Technik von Sokrates, der seine Schüler durch Fragen der Wahrheit nahe brachte.*

Der Sprecher trägt den alttestamentarischen Text des Hiob vor (es ist die Stimme Gottes). Das Volk (hier ist es der gemischte Chor) reagiert dann in gesungenen Vokalisieren ohne einen Text, denn allein die Melodik ist imstande, psychologische Situationen ohne die Hilfe des Wortes zu schildern.

(Dimitri Terzakis)

Da antwortete der Herr dem Hiob und sprach:

Wer ist es, der den Ratschluß verdunkelt? Wo warst du, als ich die Erde gründete? Wenn du Bescheid weißt, sag es. Wer setzt ihre Maße? Wer verschloß das Meer mit Toren? Bis hierher darfst du und nicht weiter. Hier muß sich legen deiner Wogen Stolz. Haben dir sich die Tore des Todes geöffnet? Hast du der Finsternis Tore geschaut? Wo ist der Weg zur Wohnstatt des Lichts? Die Finsternis, wo hat sie ihren Ort? Wo ist der Weg dorthin, wo das Licht sich verteilt, der Ostwind sich über der Erde zerstreut? Kennst du die Gesetze des Himmels? Entsendest du die Blitze, daß sie eilen und dir sagen: wir sind da?

Mit Donnerbeben wirbelt es den Staub auf, steht nicht still beim Klang des Horns.

Schau an jeden Stolzen, zwing ihn nieder. Zertritt die Frevler auf der Stelle. Verbirg sie insgesamt im Staub. Schließ sie leibhaftig im Erdinnern ein.

Hiob 38:1-2, 4-5, 8, 11, 17, 19, 24, 33, 35; 39:24; 40:12-13

## Lesung

### Gemeindelied »Kommt her zu mir« EG 363

Melodie: ~ 1504; geistlich 1530, Nürnberg 1534

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993)

»Kommt her zu mir«, spricht Gottes Sohn,

»all die ihr seid beschweret nun,

mit Sünden hart beladen,

ihr Jungen, Alten, Frau und Mann,

ich will euch geben, was ich han,

will heilen, euren Schaden.

#### 2. GEMEINDE

Mein Joch ist sanft, leicht mei-ne Last, und je-der,  
der sie wil-lig faßt, der wird der Höll ent-rin -  
nen. Ich helf ihm tra - gen, was zu schwer; mit mei-ner  
Hilf und Kraft wird er das Him-mel-reich ge-win - - - nen.«

#### 4. GEMEINDE

Dem Reichen hilft doch nicht sein Gut,  
dem Jungen nicht sein stolzer Mut,  
er muß aus diesem Maien;  
wenn einer hätt die ganze Welt,  
Silber und Gold und alles Geld,  
doch muß er an den Reihen.

#### 6. CHOR

Höret und merkt, ihr lieben Leut,  
die ihr jetzt Gott ergeben seid:  
laßt euch die Müh nicht reuen,  
halt' fest am heiligen Gotteswort,  
das ist eu'r Trost und höchster Hort,  
Gott wird euch schon erfreuen.

#### 7. GEMEINDE

Und was der ewig gütig Gott  
in seinem Wort versprochen hat,  
geschworn bei seinem Namen,  
das hält und gibt er g'wiß fürwahr.  
Er helf uns zu der Heiligen Schar  
durch Jesus Christus! Amen.

*Georg Grünwald, 1530*

### **Ansprache**

Pfarrer Christian Wolff

## **Carl Philipp Emanuel Bach**

(\* 8. März 1714, Weimar; † 14. Dezember 1788, Hamburg, Thomaner von 1723 bis 1731)

### **Heilig**

Wq 218 für fünfstimmigen Chor, 3 Trompeten, Pauken, 2 Oboen, Streicher und Basso continuo

Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth.

Alle Lande sind seiner Ehre voll.

## **Johann Sebastian Bach**

### **Christe, du Lamm Gottes**

Schlußchoral aus der Kantate BWV 23 »Du wahrer Gott und Davids Sohn« zum Sonntag Estomihi  
(EA: 7.2.1723, Bachs 2. Probekantate »Nach der Predigt« in der Thomaskirche)

Christe, du Lamm Gottes,  
der du trägst die Sünd der Welt,  
erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,  
der du trägst die Sünd der Welt,  
erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,  
der du trägst die Sünd der Welt,  
gib uns dein' Frieden. · Amen.

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## **Johann Sebastian Bach** **Nun ist das Heil und die Kraft**

Chorsatz BWV 50 (Torso einer Kantate zum Fest des Erzengels Michael, EA 1723?)

Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich und die Macht  
unsers Gottes seines Christus worden, weil der verworfen ist,  
der sie verklagete Tag und Nacht vor Gott.

*Offenbarung 12:10*

*- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788), der zweite Sohn Johann Sebastian und Maria Barbara Bachs, wurde am 8.3.1714 in Weimar geboren, war Thomaner und bekam Unterricht beim Vater. Zunächst studierte er Jura in Leipzig und Frankfurt (Oder). 1738 wurde er Cembalist in der Kapelle des Kronprinzen und späteren Königs Friedrich II. in Berlin und gehörte zum literarischen Zirkel um Gotthold Ephraim Lessing. Als Nachfolger seines Patenonkels Georg Philipp Telemann wirkte er ab 1768 als Musikdirektor an den fünf Hauptkirchen Hamburgs. Hier starb er am 14.12.1788.

Neben seinem umfangreichen Schaffen ist der »Versuch über die wa[h]re Art, das Clavier zu spielen« als wichtiges Lehrwerk überliefert. (GCB)

Die Choralbearbeitung »Christe, du Lamm Gottes« wurde von Bach als Schlußsatz seiner am 7. Februar 1723 aufgeführten Leipziger Probemusik »Du wahrer Gott und Davids Sohn« BWV 23 sowie in der 1725 erklungenen zweiten Fassung der Johannes-Passion verwendet. Er geht vermutlich auf ein verschollenes Vokalwerk der Weimarer oder Köthener Zeit zurück. Alfred Dürr hob die »erhabene Eindringlichkeit« dieser Komposition hervor; dieser Charakter entsteht durch die feierlichen Vor- und Zwischenspiele des Orchesters aber auch durch die kunstvolle, teilweise kanonische Behandlung des Cantus firmus. (Peter Wollny)

Der einzelstehende, in seiner ältesten Niederschrift ohne Verfasseramen überlieferte Chorsatz »Nun ist das Heil und die Kraft«, offensichtlich Torso einer im übrigen verlorengegangenen Michaelismusik, gibt der Forschung bis heute Rätsel auf. Die nur unzureichend bewältigte, den

zweiten Vokalchor eklatant benachteiligende Achtstimmigkeit sowie eine Vielzahl satztechnischer Ungeschicklichkeiten im Instrumentalpart nebst der untypischen Behandlung der Blechbläser stehen der Annahme einer gesicherten Autorschaft Bachs im Wege. Andererseits ist es bis dato nicht gelungen, für den wuchtig voranschreitenden, knapp und konzentriert auf eine Schlußsteigerung zielenden eindrucksvollen Satz einen anderen Urheber erfolgversprechend ins Spiel zu bringen. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Alexander Fabisch – Sprecher  
Christoph Schlütter – Orgel (Terzakis)

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig  
Julius Bekesch – Konzertmeister  
Peter Wettemann, Ulf Lehmann, Johann Clemens – Trompete  
Marek Stefula – Pauken  
Uwe Kleinsorge, Holger Landmann, Sasha Calin – Oboe

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

*Vorschau:* *Sonnabend, 31. Mai 2008, 20 Uhr*  
**Konzert zum Evangelischen Posaumentag**  
*»The Experience! – Brass & Band & Voice«*  
*Sarah Kaiser (Gesang) · BrassConnection ·*  
*Brassovation · Schwäbischer Posaunendienst*

2. Sonntag nach Trinitatis, 1. Juni 2008, 9.30 Uhr  
**Kirchenmusik im Gottesdienst**  
Werke von Johann Sebastian Bach und Hugo Distler  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 6. Juni 2008, 18 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·  
Leitung: Studenten der Hochschule für Musik Detmold

Sonnabend, 7. Juni 2008, 15 Uhr  
**Motette in der Thomaskirche**  
Wilhelm Friedemann Bach: aus der Kantate »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste« F 89 · Johann Sebastian Bach: Messe G-Dur BWV 236  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

3. Sonntag nach Trinitatis, 8. Juni 2008, 11 Uhr  
**Ökumenischer Gottesdienst auf dem Nikolaikirchhof**

*Bachfest Leipzig 13.–22. Juni 2008*  
*»Bach und seine Söhne«*

Freitag, 13. Juni 2008, 18 Uhr

**»Soli Deo Gloria« – Eröffnungskonzert des Bachfestes**

Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Johann Christian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach

Solisten · Thomanorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor Leipzig ·  
La Stravaganza Köln · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 14. Juni 2008, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 39 »Brich dem Hungrigen dein Brot«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble ·  
Leipziger Barockorchester · Leitung: Philipp Amelung

Sonnabend, 14. Juni 2008, 20 Uhr

**»Soli Deo Gloria« – Konzert zum Bachfest**

Johann Sebastian Bach: Johannespassion BWV 245, Fassung 1725

Solisten · Collegium Vocale Gent · Leitung: Daniel Reuss

4. Sonntag nach Trinitatis, 15. Juni 2008, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 24 »Ein ungefärbt Gemüte«

Johann Friedrich Fasch: Laudate pueri

Thomanorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

---

**Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.**

---

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

## Chorinformationen



### Ramin-Legat

Als Auszeichnung für besondere musikalische Leistungen erhielten der 1. Präfekt des Thomanerchores Cornelius Frommelt und der Kantorfamulus Falko Liebig am vergangenen Sonnabend das Ramin-Legat. Es wurde von Dr. Dieter Ramin, dem Sohn des ehemaligen Thomaskantors, und weiteren ehemaligen Thomanern gestiftet und im Jahr 2005 erstmals vergeben.

### Familienkonzert

Am Sonntag, dem 8. Juni 2008, 11 Uhr findet im Alumnat des Thomanerchores (Hillerstraße 8) ein Vormittagskonzert unter dem Motto »Thomaner und ihre Familien musizieren« statt. Thomaner verschiedener Altersstufen präsentieren, gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern, Werke unterschiedlicher Epochen.

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig